

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 62 (1975)  
**Heft:** 10: Aspekte des modernen Deutschunterrichts I  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die nicht allzu grosszügig behandelte Primarschule sollte nicht zuerst unter allfälligen Restriktionen zu leiden haben.»

Der Präsident der Mittelstufenkonferenz verwies dann auf einige wichtige kommende oder bereits eingeführte Neuerungen, so unter anderem auf neue Mathematiklehrmittel, auf das neue Geschichtslehrmittel «Weltgeschichte im Bild» (versuchsweise für vier Jahre an der 6. Klasse eingeführt), auf die Koordination des Französischunterrichts (die Diskussion darüber ist unter der Lehrerschaft in vollem Gang), auf die Seminarreform u. a. Die Solothurner Mittelstufenkonferenz hätte eine umfassendere Ausbildung der angehenden Lehrer, auch zeitlich gesehen (mehr als fünf Jahre), begrüsst.

Zur «Gewerkschaft Erziehung» meinte Peter Singer, dass die Bekämpfung des sachlichen Inhalts der Initiative für kleinere Schulklassen sich jedem Lehrer fern liege. «Die Art des Vorgehens liegt uns jedoch nicht, haben wir doch stets versucht, unsere Probleme im partnerschaftlichen Gespräch mit den politischen Instanzen zu lösen. Es ist schade und für unsere Sache sicher alles andere als nützlich, wenn sich die Lehrerschaft in allzu viele Interessengruppen aufsplittet. Ich frage mich, warum die Mitglieder der «Gewerkschaft Erziehung» nicht aktiv in den bestehenden Lehrerorganisationen mitarbeiten. Neue Ideen und tatkräftige Mitarbeit sind immer höchst willkommen, und die Meinungsbildung findet auch in den bestehenden Organisationen in demokratischem Sinne statt.»

## Mitteilungen

### Interkantonale Mittelstufenkonferenz (IMK)

#### Hauptversammlung 1975

14. Juni 1975, Palace-Hotel Luzern, Haldenstr. 10.  
Thema: *Probleme der Primarschule*

9.45: Eröffnung der Tagung.

10.00: Anton Brühlmann, Hochdorf: *Kleine Schüler brauchen kleine Klassen*. Warum müssen die Klassenbestände an der Primarschule gesenkt werden?

10.30: *Hauptversammlung 1975* (nur für Mitglieder und Gäste der IMK). – Als Alternative zur Hauptversammlung (für Tagungsteilnehmer, welche die HV nicht besuchen): *Film/Diskussion*.

11.45: *Aperitif*, offeriert von der IMK. *Pressekonferenz*.

12.30: *Gemeinsames Mittagessen* (für Gäste und angemeldete Teilnehmer). Fritz Widmer singt Berner Chansons.

14.15: Karl Aschwanden, Rektor des Lehrerseminars Altdorf: *Hat die heutige Konzeption der Primarschule noch Zukunft?*

14.45: Dr. Lothar Kaiser, Seminardirektor, Hitzkirch: *Soll sich der Primarlehrer spezialisieren?* Informationen zum Bericht «Lehrerbildung von morgen».

15.15: Dr. Carlo Jenzer, Päd. Assistent des Erziehungsdepartementes Solothurn: *Der Lehrer: Vorstellungen und Wirklichkeit*.

Ca. 16.00: Schluss der Tagung.

9.30–16.30: *Ausstellung von Fachliteratur und Lehrmitteln*.

#### Wichtige Hinweise

##### Tagungsbeiträge

a) bei Voreinzahlung auf PC 60-17645 Luzern (IMK/HV): Mitglieder: Fr. 7.–, Nichtmitglieder: Fr. 12.–.

b) an der Tageskasse: Mitglieder: Fr. 8.–, Nichtmitglieder: Fr. 13.–.

##### Teilnahme am Mittagessen (Fr. 15.–)

Wenn Sie am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich bei der Geschäftsstelle der IMK, Bahnhofstr. 30, 8752 Näfels, bis spätestens 31. Mai 1975 anzumelden. (Das Essen wird an der Tagung bezahlt.)

##### Wie erreicht man das Palace-Hotel?

a) ab Hauptbahnhof mit Trolleybus Nr. 2 in Richtung Würzenbach (bis Haltestelle Palace-Hotel).

b) ab Hauptbahnhof zu Fuss (10–15. Min.) über die Seebrücke und den Schweizerhofquai.

c) mit dem Auto: das Palace-Hotel verfügt über eine beschränkte Anzahl Parkplätze, andere Parkmöglichkeiten: City Parking am Löwenplatz, andere offizielle Parkplätze.

#### «Das Tier»

Die Zeitschrift «Das Tier» wird den Schulen auch in diesem Jahr Anschauungsmaterial für den Naturkundeunterricht zur Verfügung stellen. Bereits vor Jahresfrist wurden den Schulen fünf verschiedene Dia-Serien kostenlos ausgeliehen.

Im Zuge dieser Öffentlichkeitsarbeit der Zeitschrift «Das Tier» wurde nun zu Beginn des neuen Schuljahres das Dia-Sortiment um drei Serien erweitert. Interessierte Lehrer können somit folgende Dia-Serien anfordern:

##### Säugetiere der Schweiz (neu)

1. Huftiere und Raubtiere  
2. Hasentiere, Nagetiere, Insektenfresser, Fledermäuse

3. Ausgestorbene Säuger

##### Amphibien

4. Die Amphibienarten der Schweiz  
5. Entwicklung und Gefährdung der Amphibien  
*Schmetterlinge*

6. Entwicklung der Schmetterlinge

7. Tagfalter und ihre Raupen

8. Nachtfalter und ihre Raupen

Jede Serie enthält je nach Thema 10–20 farbige Diapositive. Mit jeder Serie liefert die Zeitschrift

«Das Tier» zudem 30 gedruckte, bildbezogene Kurzfassungen, die als Gedächtnisstütze an die Schüler verteilt werden können.

Alle aufgeführten Dia-Serien kann man bei folgender Adresse bestellen:

Hallwag Verlag, Nordring 4, 3001 Bern  
Telefon 031 - 42 31 31 (Herr Bürgi)

### Reis mit! – eine neue Dienstleistung

Schnell und wirksam können jetzt Lehrlinge, Studenten, junge Arbeiter und Angestellte, aber auch ältere Jahrgänge gratis einen Reisepartner suchen. Unter dem Motto «Reis mit» haben der Schweizerische Studentenreisedienst (SSR) und die Zeitung «das Konzept» eine regelmässig erscheinende Reisebörse geschaffen, in der Gratisinserate zur Reisepartnersuche aufgegeben werden können. Die Reisebörse steht jedermann offen, allerdings werden Inserate, die kommerzielle Absichten verfolgen, abgelehnt. Unter den originellsten Einsendungen bis zum 31. Mai 1975 (Datum des Poststempels) verlosen der SSR und «das Konzept» 2 Eisenbahnbillette Paris-retour, 5 Bücher und 5 Jahresabonnemente für «das Konzept». Inserate (bis max. 40 Worte inkl. Zahlen) können eingesandt werden an: «das Konzept», Reis mit!, Rämistrasse 66, 8001 Zürich.

## Bücher

### «Musik auf der Oberstufe» – ein neues Lehrmittel

Noch rechtzeitig auf den Schulbeginn im Frühjahr ist soeben im Gemeinschaftsverlag der Se-

kundarlehrerkonferenzen der drei Kantone Sankt Gallen, Thurgau und Zürich ein neukonzipiertes Lehrmittel für den Musikunterricht an der Oberstufe erschienen (alle Schultypen des 6. bis 10. Schuljahres). Wie schon sein Vorgänger, das «Schweizer Singbuch Oberstufe», enthält es einen reichhaltigen, zeitgemässen Liedteil mit ca. 240 Titeln, meist mit Sätzen. Das Buch bringt aber auch einige neue Schwerpunkte: dem Thema «Musik und Bewegung» ist breiter Raum gewährt, Übungsmaterial zu rhythmischem und klanglichem Eigenschaften, Anleitungen zu Improvisationen und zum Hören sind bereitgestellt. Das breite Spektrum der Musikkunde von klassischen Formen bis zur Gegenwart von Jazz und Pop wird erschlossen. Als Herausgeber zeichnen Willi Gohl, Winterthur; Andreas Juan, Küssnacht; Fredy Messmer, St. Gallen und Hansruedi Willisegger, Luzern. Mit diesem neuen Lehrmittel soll dem Fach Musik, das ja Maturitätsfach geworden ist, ein kräftiger Impuls vermittelt werden. Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerbildungswochen und im Herbstkurs 1975 der «Laudinelle», St. Moritz, sowie in einigen kantonalen Weiterbildungskursen werden die Lehrkräfte Gelegenheit erhalten, sich von den Autoren selber einführen zu lassen. «Musik auf der Oberstufe», Verlag Schweizer Singbuch Oberstufe, 8580 Amriswil. Preis: Fr. 14.– pro Exemplar.

(Eine ausführliche Besprechung dieses Lehrbuches ist uns zugesichert.)

20 000 Dias  
Tonbildreihen  
Schmalfilme  
Transparente

Für dynamischen Unterricht (z. B. Sexualerziehung) erhalten Sie die neueste, 125seitige Farbkatalog-Fundgrube gegen Fr. 3.– in Briefmarken von der Generalvertretung des Jünger-Verlages.

Technamotion Schweiz  
3125 Toffen (Bern)



BUCHDRUCKEREI  
KALT-ZEHNDER, 6300 ZUG  
Grienbachstraße 11, Tel. 31 66 66

Hauszeitschriften, Periodika,  
Dissertationen

# GLAUBEN HEUTE

## Theologische Kurse f. Laien (TKL)

4 Jahre (8 Semester) systematische Einführung in die Hauptgebiete der Theologie für Damen und Herren mit Matura, Lehr- und Kindergärtnerinnenpatent oder eidg. Handelsdiplom.

**Abendkurse** in Zürich und Luzern sowie **Fernkurs**.

Zwischeneinstieg in den Kurs 1974/78: Oktober 1975.

Neben dem TKL besteht seit 1961 der 2jährige **Katholische Glaubenskurs** (6 Trimester) zur Vertiefung des heutigen Glaubensverständnisses auf biblischer Grundlage für Damen und Herren mit abgeschlossener Volksschule.

**Abendkurse** an verschiedenen Orten sowie **Fernkurs**. – Beginn des Kurses: Oktober 1975.

Anmeldeschluss: 15. September 1975

Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen für beide Kurse:

Sekretariat TKL/KGK, Postfach 280, Neptunstr. 38, 8032 Zürich, Telefon 01 - 47 96 86.